



Bürgermeisterduell: Die stellvertretenden Bürgermeister Angelika Fritsch-Tumbusch (Bündnis 90/Die Grünen) und Gerd Goldbecker (CDU) traten hier im direkten Vergleich an.



Sparschweinfüttern: Detlef Temme (li.) und Ralph Brinkhaus spenden.



In die Vollen: Norbert Leopoldseder gibt dem Eisstock kräftig Schwung.



Vorwärts: Auch Sabine Godejohann, Fraktionschefin der SPD, wagte sich aufs Eis.

Kegelparty auf rutschiger Bahn

Lokalprominenz spendet für Aktion »Steinhagen zeigt ein Herz für Kinder« auf der Eisbahn am Hotel-Restaurant Graf Bernhard 1344

VON JUERGEN WOHLGEMUTH

■ **Steinhagen.** Rund 1 300 Euro kamen am Sonntag beim Benefiztag auf der Eisbahn zusammen. So die erste grobe Schätzung von Initiator Jürgen Birkenhake. Er war vollauf zufrieden mit dem Promi-Eisstockschießen.

Trotz der widrigen Wetterbedingungen – minus 10 Grad und heftiger Schneefall – waren doch allerhand Leute gekommen – entweder um mitzuspielen oder um zuzuschauen. „Dabei haben noch etwa 30 Geschäftsleute gefehlt, die eigentlich zugesagt hatten“, so Birkenhake. „Sonst wäre sicher eine noch höhere Summe dabei herausgesprungen.“ Nun muss noch abgerechnet werden und dann



Wasserfest: Die Heideköniginnen Teresa Dohle (links) und Nicole Bitter waren die Ersten, die auf dem Erinnerungsbanner unterschrieben.

sollen heimische Kindergärten den Reinerlös bekommen.

Rund 30 Lokalpolitiker und heimische Unternehmer hatten sich am Sonntag – das HK be-

richtete – auf die Eisbahn am Hotel Graf Bernhard gewagt und teils zum ersten Mal einen Eisstock in die Hand genommen. Das war jedoch nicht schlimm,

Hauptsache alle hatten Spaß.

„Zum ersten Mal auf dem Eis und schon ein Volltreffer“, kommentierte Birkenhake zum Beispiel den zweiten Wurf von FDP-Ratsfrau Silke Wehmeier. Doch nicht jeder Wurf glückte. „Eigentlich spielt man jetzt barfuß weiter“, scherzte Wolfgang Buse (Volksbank), als ein Eisstock auf die Seite kippte. Das Ganze hatte durchaus etwas von einem heiteren Kegelnachmittag.

Gewonnen hat am Ende zwar das Team um Bürgermeister Klaus Besser, aber darum ging es den Hobby-Eisstockschießen gar nicht. „Es gibt nur eine Regel – Ein Herz für Kinder“, hatte Birkenhake zu Beginn angesagt und machte deutlich, dass ein volles Sparschwein am Ende das Hauptziel sein sollte. Immer wieder bekam Birkenhake auf dem Eis den

ein oder anderen 5- und 10-Euro-Schein zugesteckt, mit denen er das Sparschwein fütterte, woraufhin er lauthals Werbung für den Spender machte.

Weitere Einnahmen erzielten die Heideköniginnen Teresa Dohle und Nicole Bitter, die zur Unterschrift an das von Harald Vogt gespendete Veranstaltungsbanner baten. Für jede Unterschrift unter dem Schriftzug »Ich war dabei« hielten sie das Sparschwein vor.

Dass der Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus (CDU) als einer der wenigen mit roter Farbe anstatt schwarz unterschrieb, unterstreiche nur seinen Willen zur Überparteilichkeit, sagte er lachend. Auf dem rutschigen Eis wagte er sich indes nicht. „Mit diesen Tanzschuhen geht das auch nicht“, kommentierte Jürgen Bir-



Weltklasse: Gino Saitta verzauberte die Gäste mit einer tollen Show.

kenhake humorvoll. Für das nächste Jahr gab Brinkhaus aber gleich seine Zusage.

Parteifreund Günter Kozlowski und Arminia-Bielefeld-Geschäftsführer Detlev Dammeier steckten derweil im Schnee beziehungsweise im Stau fest. Dafür entschädigte der Eiskunstlauf-Weltmeister Gino Saitta mit einer überraschenden Kür. Am 2. Januar wird er erneut auf der Bahn zu Gast sein.

FOTOS: J. WOHLGEMUTH